

Newsletter - November 2016

Neues aus der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V. und ihren diakonischen Einrichtungen

Liebe Frauen, Freundinnen und Freunde der rheinischen Frauenhilfe,

mit dem neuen *Newsletter* der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland informieren wir Sie über Neuigkeiten aus der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland und ihren diakonischen Einrichtungen (Tagespflege im Haus der Frauenhilfe, MutterKindKlinik Spiekeroog|Dünenklinik), sowie der Weiterbildungseinrichtung der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland.

Leiten Sie diesen *Newsletter* gerne auch an andere Interessierte weiter oder senden uns deren E-Mail-Adresse, damit sie unseren *Newsletter* regelmäßig erhalten.

Neue Vorsitzende der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V.



Monika Zilkenat-Sahler ist seit Ende Oktober die neue Vorsitzende des Verbands und des Verwaltungsrates. Sie wurde von den Delegierten der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland mit großer Mehrheit gewählt. Frau Zilkenat-Sahler ist Vorsitzende des Kreisverbands Jülich und Leiterin der Frauenhilfe Hückelhoven. In ihrer Gemeinde ist sie darüber hinaus Mitglied im Presbyterium und Kirchmeisterin. Die frauenpolitische Arbeit der Frauenhilfe liegt ihr seit vielen Jahren sehr am Herzen. „Ich kandidiere für den Verwaltungsrat, weil ich die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland, die Arbeit, die dort gemacht wird, und das, wofür die Frauenhilfe steht, liebe“, sagte Frau Zilkenat-Sahler bei ihrer Vorstellung. Wir gratulieren Frau Zilkenat-Sahler zu ihrem neuen Amt und wünschen ihr Gottes Segen für die Gestaltung der Frauen-Verbandsarbeit.

Das Haus der Frauenhilfe wird „revitalisiert“



Die Delegiertenversammlung der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland hat auf ihrer Konferenz im Oktober beschlossen, dass das Haus der Frauenhilfe umgebaut wird. Nachdem vor zwei Jahren die stationäre Pflege geschlossen werden musste, wird nun ein Wohnprojekt „Leben in Gemeinschaft“ mit 62 barrierefreien Wohnungen für ein gemeinsames Leben im Alter entstehen. Wir werden damit der Entwicklung gerecht, dass älter werdende Menschen ihre eigenen vier Wände bevorzugen mit der Möglichkeit, ambulante Hilfe und Pflege in Anspruch zu nehmen. Selbstbestimmtes Leben und in Gemeinschaft sein ist so möglich. 70% der Wohnungen sind gefördert, so dass gerade Menschen mit wenig Einkommen ein komfortables Leben im Alter genießen können. Das Herz des Hauses wird ein Veranstaltungsbereich für das Bildungswerk und Quartiersmanagement sein. Auch die Tagespflege wird weiter im Haus bleiben. Geplant ist die Fertigstellung für 2018.

Dünenklinik - „Mama hat Burn-out“/ Link zur WDR-Mediathek



87% der Patientinnen in den Kliniken des Müttergenesungswerkes leiden an einem Erschöpfungssyndrom: Anstrengender Beruf, quengelnde Kinder, stapelweise dreckige Wäsche und auch noch gut aussehen. Wer soll das unter ständigem Zeitdruck bewältigen? Immer mehr Mütter schaffen es nicht. Sie landen in der Erschöpfungsfalle. Burn-out ist längst keine Managerkrankheit mehr. Die Fachkliniken für gestresste Mütter sind überfüllt. Als größte Belastung empfinden die Mütter den ständigen Zeitdruck und das Gefühl, ständig alles im Blick haben zu müssen.

„Menschen hautnah“-Autorin Diana Ahrabian begleitete eine Mutter vor, während und

nach ihrer Kur in der Dünenklinik. Der Filmbeitrag zeigt, wie schwierig es für alle Beteiligten ist, wenn Mütter nicht mehr so funktionieren können und wollen, wie sie es jahrelang getan haben. Der Film zeigt auch, wie sehr die Arbeit in den Kliniken zu einem gelingenden Familienleben und zur seelischen Stabilität beiträgt.

„**Mama hat Burn-out - Zu viel Job, zu viel Haushalt, zu viel Mutter?**“

Link zur Sendung „hautnah“ in der WDR Mediathek: <http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/menschen-hautnah/video-mama-hat-burn-out----zu-viel-job-zu-viel-haushalt-zu-viel-mutter--100.html>



Erfolgreiche Frauenkirchentage in allen drei Regionen



Ein Zeichen der Veränderung und Umorientierung unseres Verbands sind die drei Frauenkirchentage, die im September und Oktober in allen drei Regionen begeistert gefeiert wurden. Solche Frauenbegegnungsräume für Frauen sind notwendig und wichtig. Viele Teilnehmerinnen wünschen sich auch in Zukunft solche Angebote: interessante Workshops, gute Gespräche mit netten Leuten in schöner Atmosphäre und begeisternde Musik. Der Frauenkirchentag in Bad Kreuznach stand unter dem Thema „**Ich war fremd, ihr habt mich aufgenommen**“. Zum Eröffnungsgottesdienst, in dem Ministerpräsidentin Malu Dreyer die Predigt hielt, kamen über 300 Frauen in die Pauluskirche. Mit der Kollekte wurden drei Flüchtlingsprojekte mit jeweils 500 € unterstützt: Internationaler Frauentreff der Kirchengemeinde Lebach, Kaffee Kunterbunt der Kirchengemeinde Mendig und das Pfarramt für Ausländerarbeit des Kirchenkreises an Nahe und Glan. In Hückelhoven drehte sich alles um das Thema „**Für die Ewigkeit – Plastik**“ und ermutigte die Frauen zu einem bewussteren Umgang mit dem Werkstoff Plastik im Alltag. In Krefeld lautete das Motto „**Den Himmel ins Leben weben**“. 200 Frauen erfuhren in zahlreichen Workshops, wie wichtig es ist, sich in Zeiten, in denen unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen steht, immer wieder den Blick auf den Himmel zu bewahren.

Tag der Pflege am 19.11.2016 im Haus der Frauenhilfe



Herzliche Einladung zum Tag der Pflege, den wir zusammen mit unseren Kooperationspartnern aus Pflege, Kirche, Diakonie und gemeinnütziger Arbeit durchführen. Alle Interessierten, betroffenen Angehörigen sowie ehrenamtlich und beruflich Pflegenden erwarten an diesem Tag Vorträge, Einblicke und Workshops sowie ausreichend Zeit zum gegenseitigen Austausch. Der Tag beginnt um 10.00 Uhr mit dem Eröffnungsvortrag zu den Neuen Pflegegraden. Danach gibt es Vorträge und Workshops zu folgenden Themen: verschiedene Pflegemöglichkeiten und aktuelle Entwicklungen auf Station, in der Tagespflege und zu Hause; kreative Möglichkeiten im Alter und neue Ansätze in der Altenarbeit; Ehrenamtliche in der Pflege; Altern ohne Gewalt und Mitmach-Workshops zur Bewegung im Alter. Weitere Informationen finden Sie unter: www.frauenhilfe-rheinland.de
Anmeldungen unter: Tel.: 0228 9541-123, anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de

Andachten 2017: Reformation - Kraft und Mut zur Erneuerung



Zum Reformationsjubiläum 2017 stellen wir Ihnen einige **reformatorische Frauen** vor und greifen grundsätzliche **theologische Themen der Reformation** auf. Jeden Monat steht eine Frau mit ihrem reformatorischen Impuls im Mittelpunkt. Argula von Grumbach, Katharina Zell, Katharina von Bora, Elisabeth Cruciger u.a. kommen zu Wort, aber auch Antonie Nopitsch, Ilse Härter, Elisabeth Moltmann-Wendel oder Dorothee Sölle. Außerdem fragen wir danach, was das reformatorische Erbe für uns bedeutet und was uns heute Kraft und Mut gibt, unsere Kirche zu verändern und zu erneuern. Die Andachten 2017 stellen zentrale theologische Themen der Reformation in den Kontext unserer Erfahrungen und unseres Glaubens und wollen Impulse zum Weiterdenken geben.

Bestellung unter: Tel.: (0228) 9541 124, E-Mail: Irina.Meshcheryakova@frauenhilfe-rheinland.de oder in unserem Online-Bestellsystem.

Es sind noch Plätze frei beim Vorbereitungsseminar zum Weltgebetstag 2017



„Was ist denn fair?“ ist die zentrale Frage der Weltgebetstagsliturgie 2017, die Christinnen von den Philippinen verfasst haben. In unseren WGT-Seminaren befassen wir uns ausführlich mit den Ungerechtigkeiten, unter denen Frauen und Mädchen auf den Philippinen leiden und erarbeiten Gestaltungsvorschläge für den Weltgebetstagsgottesdienst.

Es gibt noch freie Plätze in dem Seminar:

04.-05.01.2017 (Mi 9.30 - Do 16 Uhr), Haus der Begegnung, Mandelbaumweg 2, Bonn

Kosten: 90 € (inkl. Verpflegung und Übernachtung)

Leitung: Iris Pupak, Ulrike Schalenbach und Team

Anmeldung: Tel. (0228) 9541 123, E-Mail: anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de

Unsere **Arbeitshilfe Weltgebetstag 2017 Philippinen** mit Landinformationen, Bibelarbeiten und praktischen Gestaltungstipps können Sie bestellen unter:

Tel.: (0228) 9541 124, E-Mail: Irina.Meshcheryakova@frauenhilfe-rheinland.de



Unterschriftenübergabe „Damen in Weiß“

Im Zusammenhang mit dem Weltgebetstag Kuba hat die Frauenhilfe 1.420 Unterschriften für die „Damen im Weiß“ an die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte übergeben.



50 Frauenhilfe-Taschen für Menschen, die bei uns Zuflucht suchen

Der Zusammenhalt von Frauen ist sehr wichtig. Das erfuhren Frauen aus Afghanistan und Syrien durch eine Kleideraktion der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim, für die der Landesverband und der Kreisverband Aachen 50 Frauenhilfe-Taschen spendeten.

Qualifizierung zum Senioren- & Demenzbegleiter im Ehrenamt

Das Angebot richtet sich an engagierte, lebenserfahrene Menschen, die Demenzkranke oder andere ältere Menschen ehrenamtlich betreuen (möchten). Es richtet sich auch an Menschen, die als pflegende Angehörige oder Ehrenamtliche im Besuchsdienstkreis ältere Menschen begleiten und ihr Wissen in den Bereichen Demenz, Biographiearbeit, Aktivierungsmöglichkeiten oder auch einfach in der Pflege erweitern bzw. auffrischen möchten.

Termine: 18.01. -05.04.2017, 10.00 - 13.15 Uhr | **Leitung:** Monika Muhic-Brose

Ort: Haus der Frauenhilfe, 53179 Bonn | **Kosten:** Auf Anfrage

Anmeldung: Tel.: (0228) 9541 123. E-Mail: anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de



Aktionstag 2017 am 31. Mai 2017 zum Thema „Segen“

Am letzten Mittwoch im Mai findet auch **2017** wieder der **Aktionstag** der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland statt, der sich mit dem **Thema Segen** beschäftigen wird. Im Januar stellen wir Ihnen wieder eine Materialmappe mit verschiedenen Bausteinen zur Verfügung, die Sie dazu anregen wollen, an einem Nachmittag (oder einem Tag) mit interessierten Frauen die Bedeutung von Segen neu zu entdecken. Wer darf segnen? Was bedeutet es für mich, Segen zu empfangen und Segen weiterzugeben? Wir stellen Segensgesten und -gebärden vor, setzen uns mit dem biblischen Zeugnis auseinander und geben Ihnen Ideen zur Gestaltung einer Andacht und eines Gottesdienstes an die Hand.

Die **Materialmappe zum Aktionstag** finden Sie im Januar unter: www.frauenhilfe-rheinland.de



Kontakt

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland

Christine Kucharski, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Ellesdorfer Str. 52, 53179 Bonn,

Tel.: (0228) 9541 117, E-Mail: christine.kucharski@frauenhilfe-rheinland.de